

MentUOS – Mein Mentoring. Mein Netzwerk. Meine Möglichkeiten. Das Mentoring-Programm für Masterstudentinnen

Informationen und Tipps zur Mentor*innen-Suche

Die Tandem-Beziehung zwischen Mentor*in und Mentee ist das Herzstück von MentUOS – mit ihr steht und fällt die Verwirklichung der Mentoring-Ziele. Die Mentor*innen-Akquise sowie das „Matching“ (also das Zusammenführen) von Mentor*in und Mentee erfolgen von August bis Oktober 2019 durch mich als Projektkoordinatorin und hierbei bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Damit die Mentoring-Beziehung Ihren Vorstellungen entsprechen und Ihren Bedürfnissen gerecht werden kann, ist es wichtig, dass Sie als Mentee sich frühzeitig Gedanken zu Ihrer* Ihrem Wunsch-Mentor*in machen. Ihre Präferenzen sind ein wichtiger Bestandteil des Profilbogens im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, sie können aber auch im anschließenden persönlichen Gespräch spezifiziert werden.

Bei der Mentor*innen-Suche können folgende Aspekte hilfreich sein:

- Welche Qualifikationen und welche beruflichen Erfahrungen sollte die*der Mentor*in haben?
- Welcher Arbeitsbereich interessiert Sie besonders? Haben Sie eine klare Präferenz zwischen den Arbeitsbereichen der Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung etc.?
- Gibt es eine Einrichtung, ein Unternehmen, das Sie besonders interessiert? Lassen sich hier konkrete Ansprechpersonen finden?
- Haben Sie weitere Präferenzen bezüglich des kulturellen Hintergrunds, Geschlechts etc.?
- Führen Sie sich die Themen vor Augen, die Sie mit Ihrer* Ihrem zukünftigen Mentor*in besprechen und angehen wollen. Was wollen Sie mit der Mentoring-Beziehung erreichen? Hilfestellung bieten Ihnen die Fragen im Profilbogen.
- Welche Distanz sind Sie bereit für die Tandembeziehung zurückzulegen? Die Treffen müssen nicht notwendigerweise in Osnabrück stattfinden und es ist Ihnen freigestellt, Ihr Semesterticket auszunutzen. Aber beachten Sie, dass die An- und Abreise in entfernte Städte Zeit beansprucht und persönliche Treffen eventuell nicht so häufig möglich sind.
- Fällt Ihnen bereits eine Person ein, die Sie sich als Mentor*in vorstellen können (z.B. Bekanntschaften von Kongressen, Tagungen, etc.)? Die Person sollte Ihnen jedoch nicht bereits sehr gut bekannt oder mit Ihnen befreundet sein, damit eine gewisse kritische Distanz gewährleistet ist. Wenn Sie bereits eine Person vor Augen haben, die Sie sich als Mentor*in vorstellen könnten, notieren Sie die Kontaktdaten bitte im Profilbogen. Die Projektkoordination wird sich bemühen, den Kontakt zu der Person aufzubauen.
- Nutzen Sie Ihr bereits vorhandenes Netzwerk: Sie können z.B. Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Kommiliton*innen aus Ihrem Fachbereich nach Empfehlungen fragen. Sie verfügen ebenfalls über Kontakte.
- Auch Ihre Kontakte von eventuellen Nebenjobs/Praktika können Sie nach Empfehlungen fragen.

Beachten Sie bitte, dass die Bekanntheit Ihrer Wunschperson sowie die reine Suche nach zukünftigen Arbeitgeber*innen in dem Reflexionsprozess keine ausschließliche Rolle spielen sollten. Zudem sollten Ihre Auswahlkriterien realistisch sein und Sie sollten sich eine gewisse Flexibilität bewahren, auch wenn Sie bereits eine*n konkrete*n Wunsch-Mentor*in im Auge haben. Denn es ist gut möglich, dass bei der Mentor*innen-Suche nicht all Ihre Präferenzen erfüllt werden können und wir eine zweite oder dritte Person anfragen müssen. Sie können also auch mehrere Personen vorschlagen, gerne nach Präferenz sortiert.

Eine klare Beantwortung der oben genannten Fragen wird Ihnen in jedem Fall helfen, Ihre Erwartungen an die Mentoring-Beziehung zu definieren und somit die Mentor*innen-Suche erleichtern: Recherchieren Sie also ausführlich, auch im Osnabrücker Umkreis. Ich werde mich bemühen mit Ihnen gemeinsam eine*n passende*n Mentor*in zu finden und den Kontakt zu potentiellen Mentor*innen herstellen.

Viel Erfolg und viel Spaß bei der Suche!